



STADT ZWICKAU

Dezernat Bauen
Bürgermeisterin

Stadtverwaltung Zwickau · Postfach 20 09 33 · 08009 Zwickau

Herrn Stadtrat
Jens Juraschka

Es schreibt Ihnen: Kathrin Köhler
Sitz: Hauptmarkt 1
Telefon: 0375 833900
Telefax: 0375 833939
E-Mail*: bauen@zwickau.de

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:
Geschäftszeichen: AF/134/2020
(bitte bei Antwort angeben)

Zwickau, 20.01.2020

StR Juraschka trägt vor, dass es in den letzten Tagen nach dem Fahrplanwechsel der SVZ zu nicht tragbaren Situationen gekommen sei. So hätten Rollstuhlfahrer wiederholt über 40 Minuten warten müssen, da Niederflurbahnen nicht wie ausgewiesen, pünktlich auf der Linie fahren und verspätet kamen. Er stellt daher folgende Fragen:

1. Warum stimmen die Fahrpläne an den Haltestellen der Straßenbahnen der SVZ bezüglich der Angabe barrierefrei (Niederflurbahn) nicht?
2. Warum werden nach dem neuen Fahrplan der Einsatz der Niederflurbahnen zurückgefahren und wie sieht die Strategie der SVZ zur Verbesserung der Barrierefreiheit und den erhöhten Einsatz von Niederflurbahnen für die kommenden 5 Jahre aus?

Sehr geehrter Herr Stadtrat Juraschka,

Ihre Anfrage aus dem Stadtrat am 19.12.2019 habe ich zuständigkeithalber an die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau (SVZ) weitergeleitet. Die Geschäftsführerin hat nachfolgendes zum Sachverhalt mitgeteilt.

„Wir bedauern, dass es beim Einsatz der Niederflurbahnen zu Schwierigkeiten gekommen ist. Uns ist bewusst, dass gerade Menschen mit Mobilitätseinschränkungen auf den Einsatz dieser Fahrzeuge angewiesen sind. Aus diesem Grund sind die Fahrten im Fahrplan gekennzeichnet. Allerdings können wir aufgrund von Verkehrsstörungen oder Nichtverfügbarkeit von Fahrzeugen keine Gewähr für den Einsatz übernehmen. In der Mehrzahl der Fälle klappt der Einsatz der Fahrzeuge jedoch.“

zu 1.:

Am 18.12.2019 war die Verfügbarkeit der Niederflurstraßenbahnen eingeschränkt. Auf der Linie 3 war nur eine, ab mittags zwei Niederflurstraßenbahn im Einsatz. Der Fahrzeugeinsatz auf der Linie 4 war sichergestellt.

Wie bekannt, befinden sich unsere Niederflurstraßenbahnen aufgrund des Fahrzeugalters und -zustandes zur grundhaften Instandsetzung und Modernisierung. Infolge dieser Maßnahme sind derzeit von 12 Niederflurstraßenbahnen 4 nicht verfügbar. Darüber hinaus stehen weitere Fahrzeuge aufgrund von Revisionsfristen, kleineren Instandsetzungsarbeiten und Unfallschäden nicht jederzeit zum Einsatz bereit. Zudem nimmt natürlich die Stör- und Reparaturanfälligkeit der Bahnen mit zunehmenden Fahrzeugalter zu. Gerade aus diesem Grund und zur Sicherstellung eines weitgehend

Stadtverwaltung Zwickau · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 83-0 · Fax: 0375 83-8383 · www.zwickau.de*

Sparkasse Zwickau: IBAN: DE86 8705 5000 2244 0039 76
Hypovereinsbank: IBAN: DE87 8702 0088 0009 2000 02
Commerzbank: IBAN: DE72 8704 0000 0255 6355 00

BIC: WELADED1ZWI
BIC: HYVEDEMM441
BIC: COBADEFFXXX

Gläubiger Identifikationsnummer: DE81ZZZ00000013255

* Der Zugang für elektronisch signierte und für verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.



störungsfreien Betriebes für mindestens 16 weitere Jahre haben wir uns für die grundlegende Instandsetzung und Modernisierung der Flotte entschieden. Leider ist innerhalb dieses Zeitraumes der Einsatz der Niederflurfahrzeuge minimiert.

Am 18.12.2019 war die Verfügbarkeit der Niederflurstraßenbahnen aufgrund Vorgenanntem besonders gering, wofür wir um Verständnis bitten. An allen weiteren Tagen sind nach unseren nochmaligen Recherchen keine Probleme beim Einsatz zu verzeichnen gewesen.

zu 2.:

Wie bereits erwähnt hängt der geringere Einsatz der Niederflurstraßenbahnen mit der Modernisierungsmaßnahme des Fuhrparks zusammen. Diese wird sich voraussichtlich noch bis 2021 erstrecken. Erst dann werden wieder alle 12 Fahrzeuge für den Linienbetrieb zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus arbeiten wir gegenwärtig an der Erstellung der Vergabeunterlagen zur Beschaffung von Neufahrzeugen, um 2023/2024 die Tatra- Straßenbahnen im täglichen Linienbetrieb ersetzen zu können. Wir gehen davon aus, dass wir im ersten Halbjahr das Vergabeverfahren nach Zustimmung der Gremien der SVZ GmbH beginnen können."

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Köhler